
SYSTEM STROBEL

RETTUNGS+ NOTARZTWAGEN

Handbuch

SYSTEM STROBEL -Patientenlagerung für Krankentransportwagen

Für künftige Verwendung aufbewahren!

Inhalt

1	Allgemeines	3
2	Sicherheit	3
3	Übersicht.....	4
3.1	Verwendung und Leistungsbeschreibung.....	4
3.2	Technische Daten	4
4	Bedienelemente der Patientenlagerung	4
4.1	Bezeichnungen	4
4.2	Gesamtübersicht	5
4.3	Fixierung der Tragen	5
4.3.1	DIN-Tragen	6
4.3.2	Luftfahrttaugliche Tragen	6
4.3.3	Fahrtragen	6
5	Bedienung.....	7
5.1	Patientenlagerung entladen.....	7
5.1.1	Tragenaufnahme ausfahren.....	7
5.1.2	Fahrtrage ausfahren	7
5.2	Patientenlagerung laden	8
5.2.1	Trage einfahren	8
5.2.2	Tragenaufnahme einfahren.....	8
6	Pflege und Wartung.....	9
7	Service.....	9

1 Allgemeines

In diesem Handbuch werden folgende Symbole und Signalwörter verwendet:

**Vorsicht!**

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Vermeidung von leichten Verletzungen und Sachschäden an der Patientenlagerung werden mit dem dargestellten Piktogramm und dem fettgestellten Wort **Vorsicht** gekennzeichnet.

**Achtung!**

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Vermeidung von Sachschäden an der Patientenlagerung werden mit dem dargestellten Piktogramm und dem fettgestellten Wort **Achtung** gekennzeichnet.

**Tipp**

Hinweise und Tipps zur Bedienung der Patientenlagerung werden mit dem dargestellten Piktogramm und dem fettgestellten Wort **Tipp** gekennzeichnet.

2 Sicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die SYSTEM STROBEL-Patientenlagerung für Krankentransportwagen ist ausschließlich für die im Kapitel 3.1 beschriebene Verwendung vorgesehen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung der Patientenlagerung gehört auch das Lesen dieses Handbuchs und das Beachten der darin enthaltenen Angaben zu

- Bedienung
- Wartung und Pflege.

Verändern Sie die Patientenlagerung nicht, um sie anderen Verwendungen zu erschließen, sonst erlischt Ihr Garantieanspruch.

3 Übersicht

3.1 Verwendung und Leistungsbeschreibung

Diese SYSTEM STROBEL-Patientenlagerung wurde für den Einsatz in Krankentransportwagen entwickelt.

Die SYSTEM STROBEL-Patientenlagerung kann unterschiedliche Tragentypen aufnehmen:

- DIN-Trage
- Luftfahrttaugliche Trage
- Alle gängigen Fahrtragen

3.2 Technische Daten

Maximales Beladegewicht	250 kg
-------------------------	--------

Eigengewicht	82 kg
--------------	-------

4 Bedienelemente der Patientenlagerung

4.1 Bezeichnungen

In diesem Handbuch werden Richtungsangaben im Zusammenhang mit dem Krankentransportwagen immer in Fahrtrichtung angegeben.

- Rechts bedeutet in Fahrtrichtung rechts.
- Links bedeutet in Fahrtrichtung links.

Ihre Position im Krankentransportwagen bzw. Ihre Blickrichtung ist dabei nicht entscheidend.

4.2 Gesamtübersicht

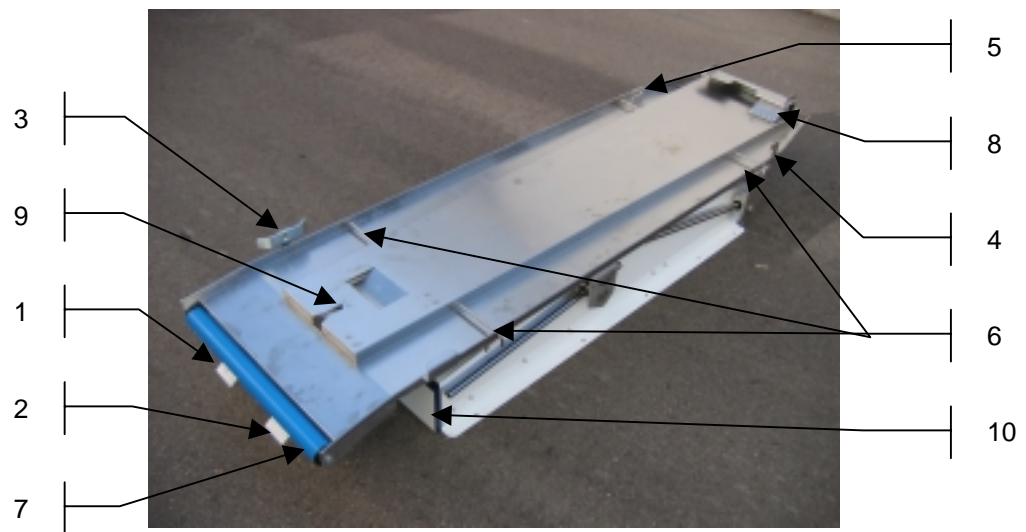


Abbildung 1: Gesamtübersicht der Patientenlagerung

Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Hebel Tragenaufnahme	Hebel zum Entriegeln der Tragenaufnahme
2	Hebel Trage	Hebel zum Entriegeln der Trage
3	DIN- Arretierung	Arretierung zum Fixieren einer DIN-Trage
4	DIN-Haken (fest)	Haken zum Fixieren einer DIN-Trage
5	DIN-Haken (abnehmbar)	Haken zum Fixieren einer DIN-Trage
6	Bohrung für Bolzen	Bohrung für Bolzen zum Fixieren einer luftfahrttauglichen Trage
7	Anlaufrolle	Anlaufrolle zur Unterstützung beim Be- und Entladen einer Fahrtrage
8	Verriegelung Fahrtrage vorn	Verriegelung der Fahrtrage an der vorderen Achse des Fahrgestells
9	Verriegelung Fahrtrage hinten	Verriegelung der Fahrtrage am Pilz hinten
10	Staufach ausziehbar	Staufach zur Aufbewahrung von Utensilien

4.3 Fixierung der Tragen

4.3.1 DIN-Tragen

Die DIN-Trage wird mit folgenden Elementen auf der Tragenaufnahme fixiert:

- Arretierung für DIN-Trage links hinten
- Überschlagsicherung für DIN-Trage rechts hinten
- DIN- Haken rechts vorn (fest)
- DIN- Haken links vorn (abnehmbar)

4.3.2 Luftfahrttaugliche Tragen

Die luftfahrttaugliche Trage wird mit Bolzen auf der Tragenaufnahme fixiert. Die zwei kurzen Bolzen werden durch die beiden hinteren vorgesehenen Bohrungen geführt und verriegelt, der lange Bolzen wird von rechts in die vordere Bohrung geführt und verriegelt.

4.3.3 Fahrtragen

Fahrtragen werden auf der Tragenaufnahme durch die vordere und hintere Verriegelung automatisch fixiert.

5 Bedienung

5.1 Patientenlagerung entladen

5.1.1 Tragenaufnahme ausfahren

So fahren Sie die Tragenaufnahme aus:

1. Öffnen Sie die Hecktüren des Krankentransportwagens.
2. Greifen Sie eine geeignete Stelle Ihrer Fahrtrage mit der rechten Hand.
3. Ziehen Sie den Hebel „Tisch“ zur Entriegelung der Tragenaufnahme (siehe Abb. 1 auf Seite 5, Positionsnr.1) mit der linken Hand nach oben und ziehen Sie dabei leicht die Aufnahme mit der Fahrtrage heraus.
4. Sobald die Tragenaufnahme in Bewegung ist, lassen Sie den Hebel „Tisch“ los und greifen auch mit der linken Hand die Fahrtrage an einer geeigneten Stelle.
5. Ziehen Sie die Tragenaufnahme bis zum Anschlag heraus. Sie müssen fühlen, wie die Tragenaufnahme selbstständig arretiert.

↪ Die Tragenaufnahme ist herausgefahren.

5.1.2 Fahrtrage ausfahren



Vorsicht!

Vor Benutzung der Fahrtrage lesen Sie bitte die Gebrauchsanleitung / Handbücher des entsprechenden Gerätes und machen sich mit dem Umgang der Fahrtrage vertraut.

So fahren Sie die Fahrtrage aus:

1. Prüfen Sie, ob die Tragenaufnahme herausgefahren ist (siehe 5.1.1 auf Seite 6). Zum Entladen der Trage muss die Tragenaufnahme herausgefahren sein.
2. Greifen Sie eine geeignete Stelle Ihrer Fahrtrage mit der linken Hand.
3. Ziehen Sie den Hebel „Trage“ zur Entriegelung der Fahrtrage (siehe Abb. 1 auf Seite 5, Positionsnr. 2) mit der rechten Hand nach oben. Die Fahrtrage bewegt sich auf Grund der Schwerkraft auf der geneigten Tragenaufnahme auf Sie zu.
4. Sobald die Fahrtrage in Bewegung ist, lassen Sie den Hebel „Trage“ los und greifen auch mit der rechten Hand die Fahrtrage an einer geeigneten Stelle.
5. Um das Fahrgestell der Fahrtrage auszuklappen, entriegeln Sie dieses. Beachten Sie hierzu die Gebrauchsanleitung/ Handbücher des

Fahrtragenherstellers. Die Ausfahrtsicherung ist aktiviert, wenn das Fahrgestell nicht ordnungsgemäß entriegelt ist.

6. Lassen Sie die Fahrtrage vollständig herausfahren.

↪ Die Fahrtrage ist herausgefahren.

5.2 Patientenlagerung laden

5.2.1 Trage einfahren



Vorsicht!

Vor Benutzung der Fahrtrage lesen Sie bitte die Gebrauchsanleitung / Handbücher des entsprechenden Gerätes und machen sich mit dem Umgang der Fahrtrage vertraut.

So fahren Sie die Trage ein:

1. Prüfen Sie, ob die Tragenaufnahme herausgefahren ist (siehe 5.1.1 auf Seite 6). Zum Laden der Trage muss die Tragenaufnahme herausgefahren sein.
2. Schieben Sie die Fahrtrage über die Anlaufrolle (siehe Abb. 1 auf Seite 5, Positionsnr.7) auf die Tragenaufnahme.
3. Beachten Sie die Gebrauchsanleitung/ Handbücher des Fahrtragenherstellers und entriegeln Sie das Fahrgestell der Fahrtrage, um dieses einzuklappen.
4. Schieben Sie die Fahrtrage bis zum Anschlag hinein. Die Fahrtrage muss auf der Tragenaufnahme fühlbar einrasten.
5. Beachten Sie, dass der Pilz ordnungsgemäß in die hintere Verriegelung der Fahrtrage (siehe Abb. 1 auf Seite 5, Positionsnr.9) eingerastet ist.

↪ Die Fahrtrage ist auf der Tragenaufnahme fixiert.

5.2.2 Tragenaufnahme einfahren

So fahren Sie die Tragenaufnahme ein:

1. Greifen Sie eine geeignete Stelle Ihrer Fahrtrage mit der rechten Hand.
2. Ziehen Sie den Hebel zur Entriegelung der Tragenaufnahme (siehe Abb. 1 auf Seite 5, Positionsnr.1) mit der linken Hand nach oben und schieben Sie dabei die Aufnahme mit der Fahrtrage ins Fahrzeug.
3. Sobald die Tragenaufnahme in Bewegung ist, lassen Sie den Hebel los und greifen auch mit der linken Hand die Fahrtrage an einer geeigneten Stelle um die Fahrtrage zu schieben.

4. Schieben Sie die Tragenaufnahme bis zum Anschlag hinein. Sie müssen fühlen und hören, wie die Tragenaufnahme selbstständig arretiert.

↪ Die Tragenaufnahme ist eingefahren.

6 Pflege und Wartung

Desinfizieren Sie alle Flächen regelmäßig mit alkoholfreiem Desinfektionsmittel und neutralen Reinigungsmitteln.

Die SYSTEM STROBEL-Patientenlagerung für Krankentransportwagen ist wartungsfrei.



Vorsicht!

Reparaturen an der Patientenlagerung dürfen nur von dafür ausgebildeten Personen durchgeführt werden. Nicht dafür ausgebildete Personen können sich verletzen oder Schäden an der Patientenlagerung verursachen.

7 Service

Sie können unseren Service werktags von

7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr

unter der Telefonnummer **07 361/ 97 87-0** erreichen.